

Business Extrajournal.Net
Wirtschaft und Management

Jetzt neu! AngG Angestelltengesetz Kommentar

rdb Genjus Ähnlichkeitssuche MANZ



Jahrestagung Mobility Management | 21.3.2023 | Linde Campus

19. Januar 2023

Business

Immobilien: Silver Living schließt Pakt mit Rustler



Thomas Morgl, Martin Troger ©Silver Living



Immo-Dienstleister. Silver Living und Rustler Gebäudeverwaltung kooperieren künftig im Bereich der Hausbetreuung.

Aufgrund des Wachstumsplans und der strategischen Ziele von Silver Living und Rustler Gebäudeverwaltung haben sich die beiden Unternehmensgruppen zu einer Kooperation im Bereich der Hausbetreuung entschlossen, heißt es in einer Aussendung. Während bis dato bereits an die 50.000 m2 an Immobilienflächen erfolgreich durch Silver Living verwaltet wurden, soll diese Zahl durch die Zusammenarbeit mit Rustler Gebäudeverwaltung innerhalb der nächsten 3 Jahre auf knapp 100.000 m2 anwachsen, heißt es. Teile der Hausverwaltung werden ab Jänner 2023 von Silver Living an Rustler abgegeben.

Justice without Litigation: EU-Projekt mit Uni Graz



Vavrovsky Heine Marth: Lisa Haslinger wird Partnerin



Die Statements

„Wir haben in den vergangenen Jahren bereits sehr erfolgreich mit Rustler zusammengearbeitet und das Unternehmen als professionellen und gleichzeitig menschlichen Partner erlebt“, so Silver Living Geschäftsführer Thomas Morgl über die Kooperation: „Wir sind überzeugt, dass wir gemeinsam mit Rustler die Betreuungsqualität für unsere Kunden weiterhin stark steigern und das geplante Wachstum so gut erreichen können.“

„Durch die Kooperation mit Silver Living bekommt der Kunde das Beste aus zwei Welten“, so Martin Troger, Managing Partner der Frieda Rustler Gebäudeverwaltung GmbH & Co KG: „Die Kompetenz von Silver Living im Bereich Betreutes Wohnen, sowohl für die Nutzer als auch Investoren, im Zusammenspiel mit einer hochqualitativen Betreuung von Bestandsimmobilien. Das sichert den Nutzern eine hohe Lebensqualität und dem Investor eine nachhaltige und wertbeständige Anlage.“

CEO-Umfrage: Der Wachstumspfad zeigt 2023 abwärts

